



Reinigung im Seniorenheim von A-Z

Reinigungsturnus (Teil 2/10)

Im zweiten Teil dieser Serie geht es um das Thema **Reinigungsturnus**. Eine Empfehlung für die Reinigungsturnusse lässt sich jedoch nicht so einfach und ohne Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten definieren. Grundsätzlich sind Empfehlungen der zuständigen Hygienefachkräfte und gegebenenfalls der Gesundheitsämter zu berücksichtigen. An dieser Stelle wird von einem klassischen Seniorenheim mit Bewohner:innen in Zimmern mit Wohncharakter und einer Demenzstation ausgegangen.

Is t ein Seniorenheim mit einem Krankenhaus vergleichbar? Wenn diese Frage mit ja beantwortet wird, dann gelten die Turnusse gemäß DIN 13063 vom September 2021. Dort ist der Reinigungsturnus in der Regel nutzungstäglich beschrieben (s. Seite 42).

Das Seniorenheim kann zumindest zum größten Teil auch als Wohnstätte mit hygienischem Anspruch gesehen werden. Noch dazu, wenn die Zimmer mit privaten Möbeln, Bildern und Dekoartikeln ausgestattet sind. Es ist mit einem häuslichen Umfeld zu vergleichen.

Wenn das Seniorenheim eine Wohnstätte ist, dann reicht in der Regel auch eine Reinigung gleichwertig der in einer Wohnung. Grundsätzlich kann auch zwischen Wohnraum und Bad im Turnus unterschieden werden. Im Wohnraum, auch Bewohnerzimmer genannt, reicht in der Regel eine einmal wöchentliche gründ-

liche Reinigung und eine zweite, zusätzliche Teilreinigung. Das wäre dann ein Turnus von 1+1. Je nach Anspruch kann dies nach oben angepasst werden. Wird eine tägliche Reinigung, ausgenommen Wochenende, gewünscht, dann wäre auch ein Turnus von 1+4 denkbar und sinnvoll. Eine Ausnahme ist immer eine Station mit an Demenz erkrankten Patienten und Patientinnen. Hier ist der Reinigungsbedarf wesentlich höher.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN VOLL- UND TEILREINIGUNG

Doch was bedeutet eine gründliche Reinigung, auch Vollreinigung genannt, und was eine Teilreinigung? Anders als im Krankenhaus ist der hygienische Anspruch an eine nutzungstägliche Reinigung in der Regel nicht gegeben. Es muss sauber sein, aber nicht steril.

Unter der Vollreinigung ist dann das Reinigen des kompletten Zimmers mit Staubwischen, Reinigen unter dem Bett und so weiter gemeint. Die Teilreinigung beinhaltet in der Regel das Ausleeren der Abfallbehälter, das Reinigen des Tisches und anderen verwendeten Ablageflächen und die Entfernung von sichtbaren Verschmutzungen.

Der Reinigungsturnus hat direkte Auswirkungen auf die zu kalkulierenden Leistungswerte. In enfolgenden Beiträgen werden die Leistungswerte noch genauer behandelt. Im Bad, der Nasszelle, sieht es ähnlich aus. Hier ist es wichtig, dass das WC und das Waschbecken mindestens zwei bis drei Mal in der Woche gereinigt werden. Auch im Bad kann eine Vollreinigung und eine Teilreinigung erfolgen. Bei der Vollreinigung sind dann die Badutensilien zur Seite zu räumen, so

REL	Bezeichnung / Vorlage	Voll-Reinigung	Teil-Reinigung	Kommentar
A1	Bewohnerzimmer	1	2	Für „normale“ Bewohnerzimmer. Für Pflege und Demenzbereiche ist ein höherer Turnus anzusetzen.
A2	Bewohnerzimmer Demenz	5	2	ggf. an 2 Tagen in der Woche „nur“ eine Teilreinigung
B1	Nasszelle ohne Duschkabine	1	2	wie bei Bewohnerzimmern
B2	Nasszelle mit Duschkabine	1	2	wie bei Bewohnerzimmern
D	Büro	1		ggf. noch täglich die Abfallbehälter leeren
E	Teeküche	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
F	Aufenthalt / Besprechung	1	4	
G	Flur	3	2	
G1	Eingangsbereich	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
H	Lager	1		
I	Stützpunkt	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
J	Umkleide / Schleusen	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
M	Pflegearbeit	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
Q	Speisesaal	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
R	WC / Waschen	5		ggf. noch zusätzlich am Wochenende
U	Treppe	1		stark frequentierte Bereiche ggf. öfter
V	Aufzüge	5		
Y	Technik	1m		1 x monatlich (m)

Raumgruppen und Vorschläge für den Turnus (jeweils pro Woche, außer Y)

dass die Regale und Ablagen vollflächig gereinigt werden können. Doch das reicht in der Regel auch einmal in der Woche.

Die Vollreinigung beinhaltet dann wieder die gründliche Reinigung des gesamten Bades und bei der Teilreinigung werden das Waschbecken und das WC gereinigt sowie die sichtbaren Verschmutzungen entfernt. Wie oft ein Bewohnerzimmer mit Bad tatsächlich gereinigt werden soll, hängt natürlich auch von der Klientel und dem Anspruch des Hauses ab. Mehr geht immer!

Oft kommt es vor, dass ein Bewohnerzimmer fünfmal in der Woche gereinigt wird. Es soll ja sauber sein und an der Reinigung nicht gespart werden. Doch das läuft meist darauf hinaus, dass das Zimmer mit Bad mit relativ hohen Leistungswerten, also wenig Reinigungszeit, bewertet und gereinigt wird, damit es nicht zu teuer wird.

WENIGER TURNUS KANN MEHR SEIN

An einem Beispiel soll klar gemacht werden, dass weniger Turnus in der Realität mehr sein kann. Nehmen wir an, ein Bewohnerzimmer mit Bad wird mit einem fünfmaligen Turnus für je zehn Minuten gereinigt (diese zehn Minuten sollen nur als Rechenbeispiel dienen und haben keinen Anspruch auf reale Reinigungszeiten!). Das sind dann 50 Minuten in der Woche und an keinem Tag ist Zeit für die Reinigung von Regalen und auch nicht für das Vorrücken des Bettes und beweglicher Möbelstücke. Es liest sich zwar positiv als eine hohe Reinigungsfrequenz. Wird im Gegensatz dazu einmal in der Woche 25 Minuten für die Vollreinigung verwendet und eine Teilreinigung auch mit zehn Minuten angesetzt, dann sind das in der Woche 35 Minuten Reinigungszeit und das Zimmer ist wesentlich sauberer!

Jeder, der sich in einem Seniorenheim auskennt, weiß, dass es Bewohner gibt, bei denen täglich gereinigt werden muss. Und wie oben beschrieben, ist im Demenzbereich sowieso ein höherer Turnus anzusetzen. Bei einer Fremdreinigung kann dennoch mit dem geringeren Turnus und niedrigeren Leistungswerten gearbeitet werden, wenn zusätzlich, abhängig von den jeweiligen Bewohnern und Bewohnerinnen, Zusatzreinigungen gebucht werden.

Wie hoch der Reinigungsturnus tatsächlich in der einzelnen Einrichtung angesetzt wird, ist von dem Haus, der Finanzierung und den hygienischen Anforderungen abhängig. Ein Turnus von 1+1 oder 1+2 hat sich für Bewohnerzimmer mit Bad bewährt.

Für alle andere Raumgruppen ist der Reinigungsturnus wieder anhängig vom Haus. In der Tabelle Seite 48 sind verschiedene Raumgruppen mit Vorschlägen und Kommentaren versehen.

◆
Andreas Carl